

ERFOLGREICH MIT SELBSTBEWUSSTEN MITARBEITERN – WIE GELINGT DAS?

Wirkstoffe: Respekt, Vertrauen, Ermutigung, Anerkennung, Förderung

Lesen Sie diesen Beipackzettel sorgfältig durch, denn er enthält wichtige Informationen. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen die Ratschläge jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden. Heben Sie den Zettel gut auf! Vielleicht möchten Sie ihn später nochmals lesen. Konsultieren Sie Frau Fruht, wenn Sie weitere Informationen oder eine Beratung benötigen.

1. Wofür wird das Mittel angewendet?

- Unter den Mitarbeitern herrschen Frust und negative Stimmung.
- Resignation und eine „Das-machen-wir-schon-immer-so!“-Haltung prägen das Arbeitsklima.
- Entscheidungen werden nicht umgesetzt, die Entwicklung im Haus stagniert.
- Mitarbeiter sabotieren bewusst Arbeitsanweisungen und schädigen das Image der Klinik.
- Rufe nach Anerkennung und Wertschätzung werden laut.
- Zwischen den Berufsgruppen herrscht „Krieg“, weil die Zusammenarbeit nicht geregelt ist.
- Konflikte untereinander werden nicht direkt geklärt, was zu Uneinigkeit zwischen Kollegen führt.
- Mitarbeiter vergreifen sich häufig im Ton, um ihre Interessen durchzusetzen.

2. Welche Schritte werden empfohlen?

Mit diesem Vier-Schritte-Programm fördern Sie langfristig das Selbstbewusstsein Ihrer Mitarbeiter

- **Aufklärung:** Machen Sie Ihren Mitarbeitern klar, dass ihr Verhalten stets Auswirkungen hat, und wie wichtig und sinnvoll es ist, selbstbewusst aufzutreten.
- **Unterstützung:** Fördern Sie die Autonomie von Mitarbeitern und Teams soweit wie möglich. Vertrauen Sie in deren Handlungskompetenz, das steigert das Verantwortungsgefühl. Zeigen Sie in Entwicklungsgesprächen Potenziale für selbstbewusstes Verhalten auf.
- **Vorbildfunktion:** Entwickeln Sie selbst tiefen Respekt vor jedem Mitarbeitenden – er hat die gleichen Bedürfnisse wie Sie!
- **Klare Haltung:** Spielen Sie nicht mit, wenn sich ein Mitarbeiter unmündig verhält. Geben Sie Mitarbeitern, die Rückgrat zeigen, Rückendeckung. Lassen Sie respektloses Verhalten niemals gewähren. Ermutigen und ermächtigen Sie Ihre Mitarbeiter dazu, respektloses Verhalten zurückzuweisen.

3. Welche Wirkungen sind beabsichtigt?

- **Ziel sind selbstbewusste Mitarbeiter, die ...**
 - ... sich mündig und erwachsen verhalten,
 - ... Verantwortung für ihr Verhalten übernehmen,
 - ... ihren Verstand gebrauchen – und
 - ... für einen konstruktiven Dialog sorgen.
- **Selbstbewusste Mitarbeiter ...**
 - ... reagieren auch in schwierigen Situationen mit professioneller Freundlichkeit,
 - ... sind zufriedener, weil sie sich als Gestalter und nicht als Opfer der Umstände erleben – und
 - ... sind ein Aushängeschild für die Klinik, in der sie arbeiten.



4. Welche weiterführenden Maßnahmen können sinnvoll sein?

Bewährte Fruht-Mittel:

- NEU: Fruht-TV auf  **YouTube**^{DE} mit praxisnahen Tipps für den Führungsalltag
 - Unterstützung bei der Entwicklung von Verhaltensregeln
 - Rollout definierter Regeln in Ihrer Klinik
 - Verhaltenstrainings und -workshops bei Ihnen vor Ort
 - Online-Coaching: Entwicklung und Umsetzung von speziell auf Ihr Haus zugeschnittenen Online-Coaching-Programmen für das selbstbewusste Auftreten Ihrer Mitarbeiter – flexibel, kostengünstig und für viele Mitarbeiter einsetzbar.
- Ihre Beraterin Christiane Fruht wünscht gute Besserung!

Christiane Fruht
// ERFOLGSDIALOGE //

**KOMMUNIKATIONSBERATUNG
FÜR KLINIKEN**

Freibadstraße 30 · 81543 München
Tel.: +49 (0) 89-76 75 49 66
mobil: +49 (0) 172-792 96 51
www.fruht-klinikberatung.de



Christiane Fruht M. A. ist Kommunikationswissenschaftlerin, Psycholinguistin, Coach, Mediatorin und Trainerin. Sie berät und coacht Klinik-Teams, um deren Zusammenarbeit zu optimieren. Dabei kommt ihr und ihren Kunden auch ihre 16-jährige Berufserfahrung als examinierte Krankenschwester zugute.